

Ressort: Lokales

Drei Verletzte nach Busunglück weiter in Lebensgefahr

Münchberg, 04.07.2017, 16:17 Uhr

GDN - Nach dem Busunglück mit 18 Todesopfern auf der A9 bei Münchberg in Oberfranken schweben drei der 30 Verletzten weiter in Lebensgefahr. Das teilte die Polizei am Dienstag mit.

Weitere 20 Verletzte befinden sich mit schweren Verletzungen noch in stationärer Behandlung, nur sieben leicht verletzte Businsassen konnten die Krankenhäuser mittlerweile wieder verlassen. Ganz ohne Blessuren blieb niemand der insgesamt 48 Businsassen. Ein Großteil der betroffenen Angehörigen der Verstorbenen konnte zwischenzeitlich verständigt werden, so die Polizei weiter. Die Staatsanwaltschaft Hof leitete unterdessen ein Ermittlungsverfahren ein. Der Verdacht bezüglich des Unfallverursachers richte sich zum momentanen Stand allein gegen den verstorbenen Fahrer. Im Zuge der Ermittlungen erfolgten am Firmensitz des Busunternehmens in Sachsen Durchsuchungen und Sicherstellungen in Bezug auf den Reisebus und die beiden Busfahrer.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-91585/drei-verletzte-nach-busunglueck-weiter-in-lebensgefahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619